

Handwerkskammer Münster

Freitag, 16. August 2024

REGIONALAUSGABE FÜR DEN KAMMERBEZIRK

Nr. 8

Willkommen im Handwerk!

Anfang August beginnt für die meisten neuen Auszubildenden das erste Lehrjahr. Zwei von ihnen sind Leona Krechting (l.) aus Schöppingen und Finja Thentie (r.) aus Rosendahl. Sie sind beide 16 Jahre alt und wollen Land- und Baumaschinenmechanikerinnen werden. Damit gehören sie zu insgesamt drei weiblichen Auszubildenden, die 2024 in diesem Beruf starten – mit 104 männlichen Kollegen. Ihr Handwerk erlernen beide im Betrieb Anton Hülken in Rosendahl. Das regelmäßig ausbildende Unternehmen hat in diesem Jahr vier handwerkliche Azubis eingestellt. Auch zuvor wurden schon Frauen ausgebildet. Unisono haben sich Krechting und Thentie für den Betrieb entschieden, weil die Firma bekannt war und sie gute Erfahrungen im Praktikum gemacht haben. Krechting: „Ich stamme von einem Bauernhof und habe dort schon immer gern Maschinen repariert. Mein Berufswunsch steht schon seit vier Jahren fest. Privat fahre ich Motorrad.“ Auch Thentie findet Traktoren cool: „Ich weiß seit eineinhalb Jahren, welche Ausbildung ich wählen will. In meiner Freizeit spiele ich gern Fußball.“ Der Anteil der Frauen an allen neuen Auszubildenden im Kammerbezirk Münster liegt bei 18 Prozent.



Touray trainiert in Tischlerei

NACHWUCHSGEWINNUNG: Uni Baskets und Handwerkskammer kooperieren für die Ausbildung von Sportlern. Kawentsmann bildet Basketballspieler aus.



Freuen sich über das weitere Zusammenspiel von Handwerk und Sport (v. l.): Geschäftsführer Max Bayer-Eynck und Azubi und Basketballer Adam Touray (Kawentsmann), Vizepräsident Jürgen Kroos und Hauptgeschäftsführer Thomas Banasiewicz (Handwerkskammer).

Die Handwerkskammer (HWK) Münster und die Uni Baskets Münster haben eine Kooperation gestartet. Ihr gemeinsames Ziel ist es, jungen Sporttalenten eine berufliche Perspektive jenseits von Spielen aufzuzeigen. „Wer im Leistungssport aktiv ist, muss irgendwann damit rechnen, dass er seinen Lebensunterhalt nicht auf Dauer damit verdienen kann“, weiß Uni-Baskets-Manager Helge Stuckenholz. Er setze deshalb darauf, dass die Basketballspieler sich frühzeitig Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen. Traditionell sind die Uni Baskets dabei auf ein Universitätsstudium ausgerichtet. Der Verein unterstützt neuerdings auch eine betriebliche Ausbildung als Option.

Dass dieser Weg möglich ist, zeigt der Münsteraner Spieler Adam Touray. Der Dreißigjährige verlängerte erst kürzlich seinen Vertrag bei den Uni Baskets. Jetzt hat er auch einen Ausbildungsvertrag in

der Tasche. Seit Anfang August erlernt er das Tischlerhandwerk bei dem Betrieb Kawentsmann in Nottuln. Touray: „Ich freue mich, dass ich neben dem Basketball jetzt meine zweite Karriere im Handwerk starten kann. Es fühlt sich gut an, mit Kawentsmann den Sport und das Handwerk verbinden zu können.“ Touray spielt in der zweithöchsten Basketball-Liga der Herren in Deutschland, der ProA.

HWK-Vizepräsident Jürgen Kroos gratuliert Touray zu seiner Berufswahlentscheidung. Er hoffe, dass viele Sportlerinnen und Sportler seinem Beispiel folgten und die Chancen einer handwerklichen Ausbildung in einem Betrieb nutzten. Generell könne das familiäre Miteinander in einem kleinen und mittleren Unternehmen förderlich sein, um Handwerk und Sport ideal miteinander zu vereinbaren. Beide Bereiche seien oftmals eng mit einer Region verbunden und wirkten identitätsstiftend.

Beiden sei die Nachwuchsförderung wichtig.

Dass Handwerk und Sport ein perfektes Team mit gemeinsamen Werten bilden, findet auch Kawentsmann-Geschäftsführer Max Bayer-Eynck. Die Tugenden des Teamsports seien auch im Handwerk elementar: „Ob Leistungsbereitschaft, Disziplin oder Zuverlässigkeit – Adam Touray kann diese Kompetenzen praktisch bei uns einsetzen und seine Zukunftsperspektiven parallel dazu noch nachhaltig erweitern.“ Das komme auch seinem Betrieb zugute.

Die nächsten Schritte der Kooperation werden Besuche von Unternehmerinnen und Unternehmern der Junioren des Handwerks Kammerbezirk Münster e. V., HWK-Ausbildungsberatern und Vertretern von Berufskollegs sein. Bei Heimspielen können sie sich mit den Uni Baskets über Handwerk und Sport austauschen. unibaskets.ms

Rund 4.000 neue Auszubildende

HWK: Unternehmen von Ausbildungskosten entlasten

Ende Juli hat die Handwerkskammer (HWK) Münster in diesem Jahr bislang 3.621 neue Lehrverträge aus dem gesamten Kammerbezirk registriert. Das sind 1,2 Prozent mehr als zum Vorjahresstichtag. Zusätzlich seien 400 eingereichte Verträge mit Ausbildungsstart im August aktuell in Bearbeitung, teilt die HWK mit. Sie gehe von einer weiter positiven Entwicklung bis zum Jahresende aus.

Von den bislang erfassten neuen Lehrverträgen kommen aus den Kreisen Borken 752 (minus 30 gegenüber 2023), Coesfeld 396 (plus 22), Steinfurt 766 (plus 61), Warendorf 364 (minus 59) und Recklinghausen 611 (minus 21) und auf die Städte Münster 372 (plus 80), Bottrop 115 (minus 6) und Gelsenkirchen 245 (minus 4).

„Das Interesse junger Menschen an Handwerksberufen nimmt zu“, deutet HWK-Präsident Hans Hund auch die Ergebnisse einer Befragung mit 943 teilnehmenden Betrieben aus dem Kammerbezirk. Diese belegen eine erfolgreichere Gewinnung von Berufsnachwuchs für die Wirtschaftsgruppe als 2023. Zwei Drittel der Betriebe haben in diesem Jahr Lehrstellen angeboten, 2 Prozent mehr als im Vorjahr. 57 Prozent gelang bis Ende Juli die Besetzung aller angebotenen Lehrstellen. Vor einem Jahr berichteten davon nur 41 Prozent. Als Ursache sieht Hund die wiederbelebten Praktika seit dem Ende der Corona-Schutzmaßnahmen. Oftmals entdeckten Jugendliche ihre Vorliebe fürs Handwerk durchs Ausprobieren.

Die Handwerksbetriebe, die noch nicht sämtliche freien Ausbildungsplätze besetzen konnten – 43 Prozent der Befragten – gaben Auskunft zu den Gründen: 74 Prozent hatten gar keine Bewerber. Jeder fünfte Betrieb bemängelte die Unzuverlässigkeit der Ausbildungsplatzbewerber. Für fast ebenso viele war der persönliche Gesamteindruck der Bewerber hinderlich. Unzureichende Deutschkenntnisse spielten für 16 Prozent der Betriebe eine Rolle (5 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr). Bei 13 Prozent zeigten die Bewerber zu wenig

handwerkliches Talent, bei 14 Prozent war die ausgewählte Person abgesprungen.

Ihre Auszubildenden suchen die Handwerksbetriebe am meisten über persönliche Kontakte (82 Prozent). Jeweils die Hälfte nutzt die Ausbildungsplatzbörse der Agentur für Arbeit und bietet Lehrstellen auf der eigenen Internetpräsenz an. In sozialen Medien werben 43 Prozent um neue Auszubildende. 18 Prozent schalten Zeitungsanzeigen. Eine annähernd vergleichbare Bedeutung hat das Online-Lehrstellenportal der Handwerkskammer.

Betriebe, die keine Lehrstellen anbieten, nannten Gründe für diese Entscheidung: Jeweils ein Viertel von ihnen findet die Ausbildung zu aufwändig beziehungsweise zu teuer. Hund regt an, insbesondere Kleinstbetriebe hierbei finanziell zu entlasten, um die Ausbildung zu stärken. 18 Prozent zogen sich aus der Ausbildung zurück, nachdem ihre Angebote in der Vergangenheit unbesetzt geblieben sind. 13 Prozent haben noch nie ausgebildet, interessieren sich aber für diesen Weg der Fachkräftegewinnung.

Der Einstieg ins erste Lehrjahr sei weiterhin in vielen Handwerksberufen möglich, lädt Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Thomas Banasiewicz unversorgte Jugendliche zu Bewerbungen ein. Das Online-Lehrstellenportal der HWK sei gut mit freien Ausbildungsplätzen gefüllt. Die HWK berät Betriebe und Jugendliche über die Möglichkeiten der Ausbildung und bietet einen Vermittlungsservice an. Außerdem beteiligt sie sich auch in den nächsten vier Jahren aktiv an der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks. Damit will die Handwerksorganisation junge Menschen auf die vielfältigen Karrierechancen in der „Wirtschaftsgruppe von nebenan.“ aufmerksam machen.

Die Ausbildungsvermittler der HWK sind erreichbar unter T 0251 705-4004. Hier gibt es auch den Zugang zum online-Lehrstellenportal: hwk-muenster.de/ausbildungsvermittlung

526 Jahre Einsatz

EHRENZEICHEN: Handwerkskammer würdigte ehrenamtliche Meisterprüfer



Foto: © Thomas Mehn

Den neuen Trägern des Ehrenzeichens der Handwerkskammer Münster gratulierten deren Vizepräsidenten Jürgen Kroos und Bernhard Blanke (v. l.), Geschäftsführer Dr. Karsten Felske (8. v. l.) und Abteilungsleiter Robert Neuhaus (6. v. l.).

Die Handwerkskammer (HWK) Münster hat 23 ausgeschiedene Mitglieder ihrer Meisterprüfungsausschüsse geehrt: Sie erhielten das „Ehrenzeichen“ für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. „Damit danken wir für Ihren großen Beitrag zur Selbstverwaltung und Leistungsfähigkeit des Handwerks. Durch die Abnahme der Meisterprüfung sichern Sie den Meistertitel als Qualitätssiegel für handwerkliches Wissen und Können, Unternehmensführung und Ausbildung“, würdigte Vizepräsident Jürgen Kroos bei der Auszeichnung. Kroos nannte auch Vorteile, die ein berufliches Engagement mit sich bringe, wie Vernetzung im Berufsstand, Kontakt zum Nachwuchs und die fachliche Weiterentwicklung.

Das Ehrenzeichen verleiht die HWK an Ehrenamtsträger, die sich um das Handwerk des Kammerbezirks verdient gemacht haben. Die Ausgezeichneten waren jeweils mehrere Jahrzehnte in Meisterprüfungsausschüssen für 15 Handwerksberufe im Einsatz. 14 Geehrte

kamen zu einer Feierstunde ins Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster. Sie brachten zusammen 526 Jahre in diesem Ehrenamt mit.

In den Meisterprüfungsausschüssen der Handwerkskammer sind aktuell 280 Ehrenamtsträger aktiv. Sie planen die Prüfung und überwachen die von den ebenfalls ehrenamtlichen Prüfungskommissionen abgegebenen Bewertungen der Leistungen von Teilnehmern. Die meisten Mitglieder sind selbst

Handwerksmeisterinnen und -meister oder erwarben Abschlüsse als Techniker oder Ingenieur. Sie nahmen im vergangenen Jahr insgesamt 602 Meisterprüfungen ab, die bestanden wurden, davon 92 von Frauen. Zur Förderung des Freiwilligenengagements für die Wirtschaftsgruppe hat der Westdeutsche Handwerkskammertag eine Ehrenamtsakademie auf Schloss Raesfeld ins Leben gerufen. Die Handwerkskammer Münster gehört zu den Partnern.

Die Träger des Ehrenzeichens:

Zweiradmechanikermeister **Antonius Beckmann** aus Steinfurt; Berufsschullehrer **Rüdiger Bellersheim** aus Ibbenbüren; Schornsteinfegermeister **Uwe Bothur** aus Bochum; Schornsteinfegermeister **Hilmar Breuer** aus Köln; Dipl.-Ing. **Volker Busen** aus Münster; Schlossermeister **Josef Frye** aus Ascheberg; Kraftfahrzeugelektrikermeister **Josef Kottenstedte** aus Warendorf; Goldschmiedemeister **Walter Phi-**

lippskötter aus Havixbeck; Kraftfahrzeugelektrikermeister, Kraftfahrzeugmechanikermeister und Landmaschinenmechanikermeister **Otto Plietker** aus Warendorf; Elektroinstallateurmeister **Manfred Probst** aus Münster; Landmaschinenmechanikermeister **Paul Rampelmann** aus Beelen; Kraftfahrzeugmechanikermeister **Gerhard Rentmeister** aus Dorsten; Dachdeckermeister **Hermann Rzeha** aus Rosendahl; Dachdecker- und Klempnermeister **Werner Segbers** aus Dülmen.

Hohe Investitionen in Ausbildung stehen an

LEHRWERKSTÄTTEN: Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf sehen Fördermittel als dringend an.

In seiner sich dem Ende zuneigenden Amtsperiode als Präsident der Handwerkskammer (HWK) Münster hat Hans Hund die neuen Lehrwerkstätten der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf besucht. Dort traf er Kreishandwerksmeister Heinz-Bernd Lohmann und Frank Tischner, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft (KH) Steinfurt Warendorf, zum handwerkspolitischen Austausch.

Mit Blick auf die allgemeine Lage und künftigen Herausforderungen des Handwerks in der Region ging es im Gespräch vor allem um die Finanzierung von Werkstätten für die duale Ausbildung im Handwerk. Der Investitionsbedarf in den Einrichtungen für die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (kurz: ÜLU) sei enorm. Die Repräsentanten von HWK und KH sehen die Förderung als dringend an zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes, des Handwerks und der Fachkräftesicherung.

Fördermittel sind auch in die neuen Bildungszentren der KH geflossen. Insgesamt 27 Millionen Euro wurden an den Standorten mit ihren Standorten Beckum und Rheine in die Modernisierung der Lehrwerkstätten investiert. „Mit ihren zukunftsweisenden Lehrwerkstätten setzt die Kreishandwerkerschaft aktiv ein Zeichen für die Wertigkeit der dualen Ausbildung und bringt sie damit einen großen



Foto: © KH Steinfurt-Warendorf

Präsident Hans Hund mit Kreishandwerksmeister Heinz-Bernd Lohmann und Hauptgeschäftsführer Frank Tischner (v. r.) besichtigen die modernisierten Lehrwerkstätten der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf.

Schritt weiter in Richtung Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung“, betonte Hund anerkennend. Er lobte die zahlreichen Aktionen und viele neue Impulse von Seiten der KH. „Wir haben stets eine wertschätzende Zusammenarbeit gepflegt und sind uns in vielen handwerkspolitischen Themen, wie der unbedingt notwendigen Erwerbsmigration und der Inklusion absolut einig“, so Tischner. Einigkeit bestand auch über die Bedeutung des Handwerks für die Region und damit für

die Zukunft der mittelständischen Wirtschaft.

„Wir werden handwerkspolitisch weiter positiv nach vorne schauen und unserem Kurs für das Handwerk in der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf treu bleiben: modern, in die Zukunft blickend, dienstleistungsorientiert und klar in unseren Aussagen und Werten“, fasste Kreishandwerksmeister Heinz-Bernd Lohmann den Austausch zusammen. Er ist auch Mitglied der Vollversammlung der HWK als Arbeitgebervertreter.

MANAGEMENT

Alle Termine der „Management-Werkstatt“ bietet die HWK Betrieben kostenlos an – online, in Münster oder Gelsenkirchen.

20. August, 17 bis 18 Uhr, online
Vertragsstrafe im Bauvertrag

27. August, 17 bis 18 Uhr, online
Der Weg zum papierlosen Büro durch ersetzendes Scannen

3. September, 17 bis 19 Uhr, HWK (Gelsenkirchen)
Fachkräfte finden und binden: Anziehungskraft macht's möglich

10. September, 17 bis 18:30 Uhr, online
Betriebsübergabe unter steuerlichen Aspekten

17. September, 17 bis 19 Uhr, HBZ
Fachkräfte finden und binden: Anziehungskraft macht's möglich

24. September, 17 bis 19 Uhr, HBZ
Kaufmännische Grundlagen für Soloselbstständige – BWA lesen und verstehen

1. Oktober, 17 bis 18 Uhr, online
Frauen in Führung – mit Persönlichkeit zum Erfolg

8. Oktober, 17 bis 19 Uhr, HBZ
Social Media als Erfolgsfaktor

22. Oktober, 17 bis 18 Uhr, online
Elektronische Rechnung: ZUG-FERD, XRechnung und Co.

29. Oktober, 17 bis 19 Uhr, HWK (Gelsenkirchen)
Was tun, wenn Mitarbeitende krankheitsbedingt länger ausfallen?

Anmeldung

Handwerkskammer Münster: T 0251 5203-0
Gelsenkirchen: T 0209 38077-0

hwk-muenster.de/management-werkstatt

Schweißerprüfungen in Münster ablegen

ZDH-ZERT: Anmeldung für Betriebe online möglich



Foto: © ZDH-ZERT/Martin Meisinger

Die Kooperation bei den Schweißerprüfungen zwischen der Handwerkskammer Münster und ZDH-ZERT besteht seit 2022.

Ob Stumpf- oder Kehlnaht, die Qualität einer Schweißnaht ist entscheidend für die Sicherheit von Metallbau-Produkten. Schweißerinnen und Schweißer müssen daher in regelmäßigen Abständen ihre Kompetenzen in einer Prüfung unter Beweis stellen. Bereits seit 2022 kooperieren die Handwerkskammer Münster und die ZDH-ZERT, eine bundesweit agierende Zertifizierungsstelle für das Handwerk, im Bereich der Schweißerprüfungen. Seit 2024 führt die ZDH-ZERT alle Schweißerprüfungen nach DIN EN ISO 9606 für die Handwerkskammer Münster aus. Zum Prüfangebot gehören das Schweißen von Stählen (DIN EN ISO 9606-1) und von Aluminium und Aluminiumlegierungen (DIN EN ISO 9606-2). „Wir sind seit Mai 2020 für die Durchführung von Schweißerprüfungen akkreditiert. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Münster planen wir

über 400 Schweißerprüfungen für dieses Jahr. Seit 2024 können sich Betriebe direkt online zur Schweißerprüfung anmelden“, sagt Zakaria Mbaya, Leiter Schweißtechnik, bei der ZDH-ZERT.

Patrick Schad, Fachbereichs-kordinator Metallbau und Schweißtechnik, beaufsichtigt die Schweißerprüfungen für die Handwerkskammer Münster. Schad betont: „Die Kooperation mit dem ZDH-ZERT hat sich positiv auf die Prüfungsabnahmen im HBZ ausgewirkt. Durch die Zusammenarbeit können wir unsere Teilnehmenden auf einem hohen Niveau auf die Prüfungen vorbereiten. Die Prüfungsvorbereitung kann sowohl im HBZ als auch bei den Firmen vor Ort erfolgen. Somit tragen beide Partner zur Sicherung der Qualität der Schweißer und Schweißerinnen im Handwerkskammerbezirk Münster bei.“
zdh-zert.de

MELDUNGEN

Mittendrin Stadtfest in Münster

Informationen und Aktionen zum Mitmachen bietet das Handwerk auf dem „Stadtfest Münster Mittendrin“ vom 16. bis 18. August. Auf dem Platz vor der Kirche Sankt Lamberti laden Innungen der Kreishandwerkerschaft Münster und das Handwerkskammer Bildungszentrum Münster ein. Besucher sind am Freitag und Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr willkommen.
mittendrin.ms

HBZ-Restaurant Modellkantine im HBZ

Mit dem Motto „Macht Appetit auf Morgen!“ nimmt das Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ)

Münster am Kantinenprogramm NRW teil. Sein Restaurant ist einer von sechs Modellbetrieben geworden, die mit fachlicher Beratung bei der attraktiven und gesundheitsfördernden Ausrichtung des Verpflegungsangebotes unterstützt werden. Es geht darum, Lebensmittelabfälle zu reduzieren, die Beschaffung von regional erzeugten Lebensmitteln zu fördern und mehr Wertschätzung von Lebensmitteln zu schaffen.
hbz-bildung.de/restaurant

Exkursionen

Energie Booster

Das deutsch-niederländische Projekt „Energie Booster“ lädt zu zwei Exkursionen ins Emsland ein. Diese richten sich besonders an die Branchen Sanitär-Heizung-Klima, Elektrik und Kältetechnik: Am 10. September von 14 bis

17 Uhr steht ein Besuch bei Emsflower in Emsbüren auf dem Programm. Am 15. Oktober von 12:30 bis 16 Uhr lädt das Projekt zu einem Vortrag zu Grünem Wasserstoff mit Besichtigung einer Anlage in Lingen ein. Das Projekt wird von der HWK Münster getragen.
hwk-muenster.de/energiebooster

Baubetriebe

BIM für Beginner

Das Seminar „BIM für Beginner“ am 10. September von 10 bis 15 Uhr im Bildungszentrum HBZ richtet sich an alle, die den Einstieg ins Building Information Modeling, kurz: BIM, anpacken wollen. Angesprochen sind Unternehmer und Beschäftigte in der Bauwirtschaft, die noch nicht wesentlich mit BIM in Berührung gekommen sind.
hwk-muenster.de/bim

LOKALIMPRESSUM

Handwerkskammer Münster
Bismarckallee 1
48151 Münster
T 0251 5203-0
info@hwk-muenster.de
hwk-muenster.de

Verantwortlich:
Thomas Banasiewicz
Michael Hoffmann

Redaktion:
Vera von Dietlein
dvh@hwk-muenster.de

Anzeigen:
T 0211 39098-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B
Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

azubitest
Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

- 18 kostenlose Tests
- 15 Fragen
- 20 Minuten Zeit
- Vollständig aktualisiert

azubitest.online